

Erteilt auf Grund der Verordnung vom 12. Mai 1943

(RGBl. II S. 150)

AUSGEGEBEN AM
22. NOVEMBER 1943

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr 742059

KLASSE 21a¹ GRUPPE 1302

S 137374 VIII a/21 a¹

Siemens & Halske AG. in Berlin-Siemensstadt*)

Anordnung zur Gleichlaufregelung von Telegraphengeräten, welche Schriftzeichen
in Bildpunkte zerlegt zeilenmäßig aufzeichnen

Patentiert im Deutschen Reich vom 17. März 1934 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 7. Oktober 1943

Es ist schon vorgeschlagen worden, zur Gleichlaufregelung von Telegraphengeräten, die die Schriftzeichen in Bildpunkte zerlegt, durch ein Magnetsystem und ein umlaufendes Aufzeichnungsorgan zeilenmäßig aufzeichnen, am Anfang und bzw. oder Ende einer jeden Bildzeile durch die Schriftzeichen selbst einen synchronisierenden Zustand zu schaffen, der die Gleichlaufregelung steuert.

10 Diese älteren Verfahren haben den Nachteil, daß in den Pausen zwischen der Schriftzeichenübertragung eine Synchronisierung nicht erfolgt, weil die Zeichenübertragung fehlt. Zur Vermeidung dieser Nachteile werden gemäß der Erfindung in den Zeiten ohne Schriftzeichenübertragung besondere Pausenzeichen übertragen, welche dann den Gleichlauf aufrechterhalten.

20 Der Erfindungsgedanke wird bei einer Synchronisierung durch die Schriftzeichen selbst dadurch verwirklicht, daß in den Pausen zwischen der Schriftzeichenübertragung Zeichen

übertragen werden, die auf die Begrenzungsfläche der Aufzeichnungsunterlage fallen.

PATENTANSPRUCH:

Anordnung zur Gleichlaufregelung von Telegraphengeräten, bei denen Schriftzeichen in Bildpunkte zerlegt, durch ein Magnetsystem und ein umlaufendes Aufzeichnungsorgan zeilenmäßig aufgezeichnet werden und die empfangenen, den Schriftzeichen entsprechenden Telegraphierzeichen auf der Aufzeichnungsfläche innerhalb der Abtastzeit der Begrenzungsflächen der Aufzeichnungsunterlage über eine von der Welle des umlaufenden Aufzeichnungsorgans betätigte Kontakteinrichtung den Gleichlauf steuern, dadurch gekennzeichnet, daß in den Zeiten ohne Schriftzeichenübertragung besondere Pausenzeichen übertragen werden, welche dann den Gleichlauf aufrechterhalten.

*) Von dem Patentsucher ist als der Erfinder angegeben worden:

Dr.-Ing. Rudolf Hell in Berlin-Dahlem